

Auf Freundschaftsreise in der Slowakei

Reiseerlebnisse aus einem kleinen großen Land

Wer schon einmal unser nördliches Nachbarland besucht hat, kann nur über seine verführerische Schönheit berichten. Seine majestätischen Berge, märchenhaften Städte und unberührte Natur durfte ich zum Glück schon mehrmals bewundern. Dass aber in der Slowakei eine deutsche Minderheit existiert, ist vielleicht weniger bekannt.

Wir, die GJU, haben uns vor einigen Jahren deshalb vorgenommen, wieder engere Kontakte mit den Karpatendeutschen aufzubauen. Es gab mehrere wohlgelungene Reisen, die dieses Vorhaben bezweckten. Es kam dann die Pandemie, die einen weiteren lebendigen Kontaktaufbau verhindert hat. Der Austausch war fast nur online möglich. Deshalb freute es mich wirklich, dass ich mich in Vertretung des GJU-Präsidiums nach so einer langen Zeit wieder in die Slowakei begeben konnte.

Meine Reise hatte sowohl private als auch offizielle Ziele. Zuerst bin ich mit dem Bus nach Neusohl gefahren, weil ich bisher von diesen einstigen reichen königlichen Bergwerk-



Vor dem Geburtshaus des früheren Staatspräsidenten Schuster in Metzenseifen

städten nur Kremnitz persönlich kannte. Das historische Zentrum von Neusohl ist atemberaubend schön, man spürt an allen Ecken und Enden seine historische Bedeutung. Ebenfalls prägend war der Besuch von Schemnitz. Obwohl in der mittelslowakischen Stadt die weltberühmte Bergakademie – die erste Hochschule zur Ausbildung von Fachleuten für das Berg- und Hüttenwesen – nicht mehr fungiert, hat die Stadt ihre einzigartige Ausstrahlung nicht ganz verloren. Bei einem Spaziergang durch ihre prächtigen Gassen hat man immer noch das Gefühl, als ob man in einer traditionsreichen deutschgeprägten Studentenstadt unterwegs wäre.

Aus Schemnitz bin ich mit dem Zug durch Altsohl und Neusohl nach Poprad gefahren. Die Landschaft hat mich nach wie vor fasziniert. Besonders die Schönheit des Turzbeckens hat mich beeindruckt, dieser Landstrich gehört wohl zu den



Die Hohe Tatra bei Poprad

malerischsten Gebieten der Slowakei und wird deshalb nicht ohne Grund als Turzer Eden bezeichnet. In der Zipser Stadt konnte ich mit meinem guten Freund Patrik Lompart, dem Vorsitzenden der Karpatendeutschen Jugend und Jugendsprecher der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Minderheiten, einen angenehmen Abend verbringen. Das Hauptthema stellten die künftigen Kooperationsmöglichkeiten unserer Vereine dar.

Meine letzte Reise führe nach Kaschau und Metzenseifen in das Bodwatal. In Kaschau haben mich die Mitarbeiterinnen des Büros des Karpatendeutschen Vereins Lucia Urbancokova und Maria Labunova Vitkovska sowie Heidi Schürger, Mitarbeiterin der Karpatendeutschen Assoziation, sehr herzlich empfangen. Wir haben hier auch ein konstruktives Gespräch über gemeinsame Projekte geführt. Wenn die Pandemie zu Ende geht, werden unsere Freundeskreise aus Bonnhard und Ujfluch ihre für 2020 geplanten Auftritte auf den größten Veranstaltungen der Karpatendeutschen nachholen können.

Aus Kaschau sind wir aufgebrochen nach Metzenseifen, um an einer Exkursion teilzunehmen. In der sehenswerten Gemeinde begleitete uns der Regionsvorsitzende Peter Sorger, der selber auch ein Mantake ist. Wir haben uns in



Patrik Lompart und Martin Surman-Majeczki

dem Geburtshaus von Rudolf Schuster, ehemaliger Präsident der Slowakischen Republik, eine besonders reiche volkskundliche Sammlung angeschaut und die Betätigung eines echten Hammerwerks kennengelernt. Außerdem haben wir noch in dem hiesigen deutschen Begegnungszentrum viel über die Ortsgeschichte bzw. die einzigartige mantakische Mundart erfahren.

Vielen lieben Dank für die großartigen Erlebnisse! Ich komme nächstes Mal mit einer größeren ungarndeutschen Delegation sehr gerne zurück und ihr seid natürlich auch nach Ungarn herzlichst eingeladen.

Martin Surman-Majeczki

GJU – Gemeinschaft Junger Ungarndeutscher

Präsidentin: **Blanka Jordán**, +36 20 599 8717

7624 Pécs, Mikes Kelemen u. 13.

E-Mail: buro@gju.hu, Internet-Adresse: www.gju.hu

Verantwortlich für die GJU-Seite: **Martin Surman-Majeczki**

+36 70 342 0374